

Er-füllt!

Besorgt blicke ich auf die Anzeige meines Handys: Der Akku ist so gut wie leer. Das passt zu meinem Tag heute, denn auch mein Auto meldet mir, dass der Tank leer ist und meine Drucker weigert sich zu drucken, weil die schwarze Patrone leer ist. Akku leer, Tank leer, Druckerpatrone leer.

Und manchmal ist es bei mir so, dass nicht nur meine Geräte leer sind, sondern dass auch ich innerlich leer bin. Genauso wie meine Geräte nach intensivem Gebrauch schnell leer gehen, gehe auch ich leer, wenn ich stressige Phasen habe. Doch womit lasse ich mich wieder „auffüllen“? Mein Handy braucht Strom, mein Auto Benzin, mein Drucker eine neue Patrone – und was brauche ich? Nicht wirklich hilfreich ist jedenfalls Schokolade, Unmengen Kaffee, Netflix und abends lange aufbleiben, habe ich festgestellt.

Am kommenden Sonntag feiern wir in der Kirche Pfingsten und wir erinnern uns an die Jünger Jesu, wie sie nach Christi Himmelfahrt auf den versprochenen Geist warteten. Vielleicht fühlten sie sich in dieser Zeit des Wartens auch leer. Jesus war nicht mehr bei ihnen und ihnen blieb nur die Hoffnung und das Vertrauen darauf, dass der Geist zu ihnen kommen würde. Aber sie wussten nicht, wann es soweit sein würde. Und sie konnten sich nicht selbst mit dem Geist erfüllen, sondern wussten, dass dies in Gottes Verantwortung lag. Also beteten sie und warteten und hielten die Leere aus. Und an Pfingsten hieß es dann endlich: *„Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.“ (Apostelgeschichte 2,4)* Wie sich das wohl angefühlt hat? Nach der Zeit der Leere plötzlich voller Begeisterung und Leidenschaft zu sein?

Ich will mich von der Pfingstgeschichte ermutigen lassen, mich wieder neu von Gott füllen zu lassen. Nicht ich selbst möchte mich „auffüllen“, wenn ich mal wieder innerlich leer bin. Sondern ich möchte zur Ruhe kommen, Gott suchen und ihn bitten, dass ER mich er-füllt: mit Ruhe, mit Freude, mit Dankbarkeit, mit neuen Ideen – je nachdem, was ich gerade brauche. Was für ein großartiges Geschenk, das Gott uns da macht! Ein Geschenk nicht nur für die Jünger damals, sondern auch für uns heute. Vielleicht möchten auch Sie dieses Geschenk über die Pfingsttage bewusst annehmen. Wie sich das wohl anfühlt, von Gott er-füllt zu sein mit seinem guten Geist? Finden wir es doch heraus!

Pfarrerin Alexandra Popp

Evangelische Kirchengemeinde Pocking